

## Neues von Orthopteren aus Bulgarien

(*Saltatoria*, *Caelifera*)

von

Kurt HARZ

Mein lieber Kollege Julius GANEV aus Sofia sendet mit immer wieder einmal einige Orthoptera s. lat. zum Bestimmen bzw. Überprüfen. So auch wieder im Herbst 1985. Es fanden sich darunter wieder einige für Bulgarien neue Arten.

Diesmal waren es:

*Paratettix meridionalis* (RAMBUR), Ograzden, MN, v. Lebnitza, 24.7.1985, ♂ und ♀.

*Anacridium aegyptium* (L.). Ograzden, MN v. Lebnitza, 13. Mai 1985. Diese Art wird ja auch alljährlich mit Obst und Gemüse nach Mitteleuropa eingeschleppt, hier aber scheint es sich nach einer ganzen Anzahl von anderen Arten von diesem Fundort im Verlauf der Jahre um ein autochthones ♂ zu handeln.

Ein ♂ *Pholidoptera a. aptera* (F.), Rhodopen, Persenk, 1000-1200 m. 15.7. 1985. Nach Habitus und Titillatoren handelt es sich einwandfrei um ein ♂ der Nominatform. Vielleicht müssen *P. aptera karnyi* EBNER und *P. aptera bulgarica* MAR. in längeren Serien untersucht werden, um eventuelle Übergänge zu erkennen. *Pholidoptera*-Arten sind ja recht variabel.

Der Fundort Ograzden MN v. Lebnitza von 1984 von *Pteronemobius heydeni tartarus* (SAUSS.) konnte durch ein weiteres ♂ bestätigt werden.

Am interessantesten war ein ♀ von *Pholidoptera* von Rhodopen Persenk Mine 1000-1200 m vom 15. Juli 1985; ich wollte es schon automatisch zu dem ♂ von *a. aptera* vom gleichen Fundort stecken, erkannte aber sogleich, daß es sich um etwas ganz anderes handelte. Es ist eine neue Art:

### *Pholidoptera ganevi* n. sp.

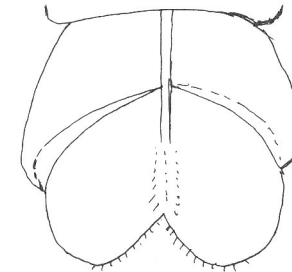
die ich ihrem Finder widme.

Es ist leider nur dieses eine ♀, der Holotypus, der sich in meiner Sammlung befindet, aber dem Naturhistorischen Museum in Genf übergeben wird.

Ich bin stundenlang dabei gesessen und habe es mit allen in Betracht kommenden *Pholidoptera*-Arten verglichen. Hier seine Beschreibung:

Grundfarbe hellbraun bis schwarz. Kopf: Fastigium doppelt so breit wie ein Scapus, dunkelgelblich mit heller Mittellinie, seitlich davon am Apex und an der Basis mit je einem schwarzen Fleckchen. Sonst ist der Kopf überwiegend glänzend schwarz. Stirn eckig gelb gefleckt, Clypeus mit schwarzem Basalfleck, Labrum gelb mit schwarzem Fleck, Mandibeln mit schwarzem

Längsstrich, Antennen rötlichbraun. Labialpalpen bis auf die Gelenke dunkel, Maxillarpalpen gelblich. Pronotum wie in der Gattung üblich geformt, dorsal gelblich-orange, Sulcus bis auf ein kurzes Mittelstück schwarz, in der Mitte des Vorder- und Hinterrandes mit je einem schwarzen Querstreifen. Squamipter. Elytra dicht hell geadert. Paranota schwarzbraun, ventral und hinten breit, lichtgelb gerandet, besonders hinten scharf von der dunklen Farbe abgesetzt. Sterna des Thorax gelblich, Pleuren schwarzbraun, ventral gelblich. Abdomen ventral gelblich, sonst lichtbraun, Terga seitlich am Ende dunkel gefleckt. Cerci spitz-konisch, dunkel. Subgenitalplatte breiter als lang, mit dem Basalsklerit verwachsen, nur eine schwache Quernaht deutet die Trennung an, am Apex dreieckig ausgerandet, ab der Mitte mit schmalem, kräftigem Längskiel, der sich auch über das gesamte Basalsklerit erstreckt (Abbildung), gelblich. Ovipositor mäßig gebogen, hellbraun, länger als das Abdomen. Diese Subgenitalplatte ist das beste Unterscheidungsmittel gegen die anderen Arten. Postfemora basal und außen und innen schwarz, Posttibia gelblichbraun mit schwarzspitzigen Dornen, ventral überwiegend schwarz, die anderen Femora ± schwarz, gelblich gemustert, die dazugehörigen Tibiae dunkel gefleckt. Maße in Millimeter: Körper 22, Pronotum 73, Elytra 1, Postfemora 21, Ovipositor 19,3.



Anschrift des Verfassers:

Dr. Kurt HARZ  
Endsee 44  
D-8801 Steinsfeld